

Zeit ist Geld

Autor(en): **Moser, Geneva**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **117 (2023)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1041706>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gefühlsduselei

Zeit ist Geld

Geneva Moser

Etwa vierundzwanzigtausendachthundert Junitage lang blühte die Linde von Linn, eine Sommerlinde von elf Metern Stammumfang und fünfundzwanzig Metern Höhe, bis heute. Schönste nektarreiche Lindenblust für die lokalen Bienen.

Sicher achttausendeinhundert Minuten meines Lebens habe ich in der Badewanne verbracht. Im warmen, duftenden Wasser, ein Buch lesend, die Decke anstarrend, dem knisternden Schaum lauschend. Keine Schaumschlägerei, so ein Bad: Entspannung garantiert.

Um die zweiunddreissigtausendfünfhundertfünzig Minuten werden Schweizer Babys durchschnittlich von ihren Müttern gestillt, manche noch deutlich mehr. Besonders im Wochenbett ist Stillen quasi ein Vollzeitjob.

Vier Minuten und dreiunddreissig Sekunden dauert das berühmte «stille» Musikstück in drei Sätzen von John Cage aus dem Jahr 1952. Kein einziger Ton wird dabei gespielt. Jede Aufführung des Stückes ist einzigartig.

Das Internet sagt: Der Mensch verliebt sich innerhalb einer Fünftelsekunde. So lange braucht die Ausschüttung von Dopamin, Oxytocin, Adrenalin, Testosteron, Pheromon und Co.

Seit bald sechzig Jahren weiss die Forschung um einen Magnetsinn, den manche Tierarten besitzen. Diese Tiere – beispielsweise Fledermäuse, der Fuchs, der afrikanische Graumull und natürlich Zugvögel – können das Magnetfeld der Erde wahrnehmen und sich so orientieren. Bis heute ist diese Sinnesleistung weitgehend unerforscht.

Apropos Zugvögel: Mauersegler können bis zu zehn Monate in der Luft verbringen. Ununterbrochen. Dabei schlafen sie fliegend. Und sie paaren sich auch im Flug.

Etwa fünfundvierzig Minuten brauchen wir, um einen Apfel zu verdauen. Was meine Grossmutter zu sagen pflegte – «ein Apfel am Tag, mit dem Doktor kein Plag» – hat sich allerdings bisher, zumindest in ihrem Leben, nicht bewahrheitet.

Zwölf Milliarden Stunden Haus-, Pflege- und Fürsorgearbeit leisten Frauen und Mädchen weltweit täglich – unbezahlt. Würde man ihnen auch nur einen Mindestlohn für diese Arbeit zahlen, wären das umgerechnet über 11'000'000'000'000 (11 Billionen) US-Dollar pro Jahr, wie eine Studie von Oxfam im Jahr 2020 ergab.

Etwa eine Woche brauche ich im Schnitt, um ein Buch ganz zu lesen. Weil Lesen mich schon früh begeistert hat, habe ich damit schon vor der Einschulung begonnen. Vermutlich habe ich also mindestens tausendfünfhundertsechzig Bücher lesen dürfen. Ach, wäre mir auch nur ein Bruchteil davon im Gedächtnis geblieben ...

Manche Nachtfalter verbringen bis zu drei Jahre in der Verpuppung, bis sie schlüpfen. Es dauert dann noch einen Moment – was ist gegenüber drei Jahren schon «ein Moment»! –, bis die Flügel ausgehärtet sind, erst dann können sie fliegen. Hierzulande gibt es etwa dreitausenddreihundert Falterarten.

Bei der Suche danach, wie viel Zeit ein Kind im Durchschnitt mit Spielen verbringt, gibt das Internet hauptsächlich Informationen darüber, wie viele Stunden Gamen am Tag normal, gesund, erlaubt sein sollen.

Muslim*innen, die die fünf Gebetszeiten einhalten, beten in der Woche etwa dreihundertfünzig Minuten. Mindestens. Dazu kommt das Gebet am «Tag der Zusammenkunft», dem Freitag.

In Deutschland hat nur noch jeder fünfte Baum eine intakte

Krone. «Unser Wald hat Fieber», sagte Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir bei der Veröffentlichung der Waldzustandserhebung des Bundesagrarministeriums von 2022. «Dem Volk der Bäume», wie Dorothee Sölle den Wald nannte, geht es schlecht. Seit über vierzig Jahren sprechen wir schon vom Waldsterben, aber noch immer ist die «freie Fahrt für freie Bürger*innen» wichtiger.

Diese Kolumne habe ich heute im Bett geschrieben und bin erst am Mittag aufgestanden. Damit habe ich exakte dreizehn Stunden im Bett verbracht. ●

○ Geneva Moser, *1988, ist Co-Redaktionsleiterin der *Neuen Wege*.

